

Anfrage vom 14.03.2016

Nr. 86/2016

Anfrage

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Wird es tatsächlich eine Alternative zum Vicinalweg zwischen Weilimdorf und Zuffenhausen geben?

In der Diskussion um die Sperrung des sogenannten Vicinalwegs, der durch das Naturschutzgebiet Greutterwald zwischen Weilimdorf und Zuffenhausen führt, hat sich durch einen in der Nord-Rundschau vom 24.02.2016 veröffentlichten Artikel eine eventuell mögliche Alternative zur Erschließung des Gewerbegebiets "Im Birkenwald" aufgetan. Nämlich die in GRDRs 940/2013 dargestellte, noch zu bauende Verbindungsstraße zwischen Otto-Dürr-Straße und dem Gebiet "Im Birkenwald", die mittels Unterführung unter den S-Bahn-Gleisen hindurchgeführt werden soll - siehe Anlage 2b zu GRDRs 940/2013. Aus der Stadtverwaltung ist zu vernehmen, dass Porsche diese Verbindungsstraße samt Bahnunterführung baue, um die Werksteile nördlich und südlich der S-Bahn-Gleise zu verbinden. Die Straße solle überwiegend innerbetrieblichen Werksverkehr aufnehmen.

Wie dem Artikel der Nord-Rundschau zu entnehmen ist, verweist Porsche-Sprecher Lukas Kunze im Zusammenhang mit der geforderten Sperrung des Vicinalwegs auf die Bahnunterführung, die 2017 fertig werde. "Dann sei die Erschließung über den Greutterwald komplett verzichtbar", wird der Unternehmenssprecher in dem Artikel zitiert. Wir freuen uns über diese Nachricht, deren Aussagekraft wir aber gerne überprüft wissen wollen.

Deshalb fragen wir:

1. Ist es richtig, dass die Firma Porsche die in Anlage 2b zu GRDRs 940/2013 dargestellte Verbindungsstraße samt S-Bahn-Unterführung errichtet und diese 2017 fertig wird?
- 2.
3. Die Firma Porsche ist mittlerweile offenbar Eigentümerin großer Flächen im Gebiet "Im Birkenwald". Es gibt aber auch Grundstücke und Gebäude in diesem Gebiet, die nicht der Firma Porsche gehören. Daraus ergeben sich die folgenden Fragen:
 - a. Handelt es sich bei den Straßen im Gebiet "Im Birkenwald" und insbesondere bei der neuen Verbindungsstraße um öffentliche Straßen oder um "Werks-/ Privatstraßen"?
 - b. Werden neben den Porsche-Mitarbeitern auch die Mitarbeiter der anderen im Gebiet "Im Birkenwald" ansässigen Firmen die neue Verbindungsstraße nutzen dürfen?
 - c. Wird neben der Firma Porsche auch der Vertragspartner der Landeshauptstadt Stuttgart (Nokia?) auf den Vicinalweg verzichten, wenn die neue Verbindungsstraße samt Bahnunterführung fertig ist?
 - d.
4. Wird die Landeshauptstadt Stuttgart die Befahrbarkeit des Vicinalwegs nach Fertigstellung der neuen Verbindungsstraße ändern?
- 5.
6. In dem oben genannten Zeitungsartikel wird auch berichtet, dass die Firma Porsche bereits vor längerer Zeit vorgeschlagen habe, die Kreuzung Lorenzstraße/ Schwieberdinger Straße geringfügig umzugestalten, um einen besseren Verkehrsfluss zu erreichen.
 - a. Ist der Vorschlag der Firma Porsche bei der Stadtverwaltung bekannt?
 - b. Wenn ja, wie sieht dieser Vorschlag aus? Gibt es dazu Pläne?
 - c. Ist nach Einschätzung der Stadtverwaltung durch die von Porsche vorgeschlagene Umgestaltung eine Verbesserung des Verkehrsflusses an der Kreuzung zu erzielen?

Im Hinblick auf die aktuellen Aktivitäten der Anwohner von Greutter- und Grefstraße zusammen mit den Naturschützern bitten wir um zeitnahe Klärung der gestellten Fragen und um einen Bericht im UTA.

Jürgen Zeeb Rose von Stein Konrad Zaiß Ilse Bodenhöfer-Frey
Fraktionsvors. stellv. Fraktionsvors.